

III. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29.06.2016

Aufgrund des
§ 4 der Kreisordnung für Schleswig-Holstein (KrO) in Verbindung mit § 27 Abs. 3 KrO - in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 95), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Mai 2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566) und
§ 24 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GO) - in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Mai 2021 (GVOBl. Schl.-H. S. 566) sowie der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (Entschädigungsverordnung - EntschVO) vom 3. Mai 2018 (GVOBl Schl.-H. S. 220), zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 1. Oktober 2020 GVOBl Schl.-H. S. 738)
wird nach Beschluss des Kreistages vom 02. Dezember 2021
folgende III. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29. Juni 2016 erlassen:

§ 9 Absatz 4 der Entschädigungssatzung wird wie folgt gefasst:

(4) Die ehrenamtlichen Mitglieder des Naturschutzdienstes erhalten eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes nach § 6 der Landesverordnung über den Naturschutzdienst.

Inkrafttreten

Die III. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung in kommunalen Ehrenämtern des Kreises Herzogtum Lauenburg (Entschädigungssatzung) vom 29.06.2016 tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Ausgefertigt:
Ratzeburg, den 06.12.2021

gez.
Dr. Christoph Mager
Landrat